

Wochenblatt

für

Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

No. 73.

Sonnabend, den 10. September

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate etc., welche die gespaltene Corpus-Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnik spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnik beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl und in Radeberg bei Herrn Kaufmann Friedrich Gärtner.

Bekanntmachung,

die Zulassung von Dachpappe und Holzcementbedachung als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 3 der Verordnung, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachfilz betr., vom 29. September 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt desselben Jahres 15. Stück S. 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappe und Holzcementbedachung aus der Fabrik des Inhabers einer Baumaterialien-Handlung, Max Bruch in Breslau, und zwar die Cementbedachung, wie solche in der Anher vorgelegten, einer jeden Lieferung in einem Exemplare beizugebenden, Anweisung beschrieben ist, auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche unter den in der Verordnung vom 29. September 1859 angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und vorbehaltlich des jederzeitigen Widerrufs als Surrogat der harten Dachung anzuerkennen gewesen ist.

Dresden, am 30. August 1864.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Koblshütter.

Schmiedel.

Bekanntmachung.

Herr Töpfermeister Julius Hauffe allhier beabsichtigt, in seinem unter No. 159 des Localbrandcatasters hier gelegenen Grundstück ein zweites Topfbrennofengebäude zu erbauen. Dieß wird gemäß § 26 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 hiermit Jedermann unter der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen den gedachten Bau bei Verlust derselben binnen hier und vier Wochen, spätestens aber bis zum

10. October laufenden Jahres

bei uns anzubringen.

Königsbrück, am 6. September 1864.

Der Stadtrath daselbst.
J. A. Grahl.

Brennholz-Auction.

In der Gemeindefchenke zu Kleinröhrsdorf sollen

den 23. September d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, folgende, auf Röhrsdorfer Staatsforstreviere und zwar in den Bezirken Dhorner Rand, Saugrund, Hölleberg, Dachsbau, Reißiggrund, Kirchberg, Küchenmeister und Landwehr aufbereitete Brennholzer, als

1 Klafter weiche Scheite,
33 Klaftern harte | Stöcke
435 1/2 Klafter weiche |
und

19 Schock weiches Abraumreißig

einzelu und partienweise gegen **sofortige baare Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Neumeister zu Kleinröhrsdorf zu wenden oder auch ohne Weiteres in die obgenannten Waldorte zu begeben.

Moritzburg und Radeberg, den 8. September 1864.

Das Königliche Forstverwaltungsamt Radeberg.

Joh. v. Trebra-Lindenau.

Lange.

Zeitereignisse.

Dresden, 6. Sept. (Dr. J.) Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georg sind gestern Abend 10 Uhr von Zürich wieder eingetroffen.

— Wie das „S. W.“ vernimmt, wird der höheren Orts beschlossene, von beiden Kammern genehmigte Wegfall der Postbestellgebühr (Briefdreier) in Stadt und Land bereits mit 1. October dieses Jahres eintreten.

Die „Dr. N.“ berichten: Die große Frage: Wo die für das Jahr 1865 zum Dresdner Gesangfest bestimmte Sängerhalle ihren Platz erhalten werde, ist gelöst. Nach vielfachen Erwägungen und Streitfragen, ob dazu der Platz neben dem großen Garten oder der weite Raum unweit des Waldschlößchens in Anwendung gebracht werden solle, bestimmte das niedergesetzte Comité sich für den letzteren. Es wird also die für Tausende bestimmte große Sängerhalle in der Gegend rechts zwischen dem Schillerschlößchen und Felsners Villa, auf dem sogenannten „Hopfenberge“ in der romantischsten Lage unseres Elbthales erbaut werden.

Kamenz. (C. Z.) Am vorvergangenen Sonnabend, den 27. v. M., veranstalteten eine große Anzahl hiesiger Bürger in Begleitung unseres Männergesangvereins einen Festzug durch das in der Nähe der Stadt gelegene Dorf Wiesa, um dem wackern Landtagsabgeordneten Beeg daselbst für seine verdienstvolle Wirksamkeit in der Radeberg-Kamenzer-Eisenbahnfrage öffentlich ein Zeichen ihrer Anerkennung zu geben. In stiller Sternennacht gelangte der Zug, der lavinenartig wuchs, an die Wohnung Beeg's; zwei Festgesänge eröffneten und beschlossen die Feier, bei welcher Advocat Bedt im Auftrage der Versammlung Worte des Dankes an Herrn Beeg richtete. Ein Hoch fand hundertfachen Wiederhall und tief gerührt nahm der Gefeierte die ihm aus der Mitte des Bürgerstandes dargebrachte Ovation hin. Es war diese Stunde ernster Feier ein unzweideutiges Zeugniß dafür, wie lebendig in unserer bisher so vielfach zurückgesetzten nördlichen Oberlausitz das Verlangen nach einer Verbesserung der Communicationsmittel ist, welche wir seit Jahren umsonst erstrebt haben. Wir wiederholen, daß wir vor allen andern Gegenden unsers lieben Sachsenlandes die Fürsorge der Staatsregierung im höchsten Maße bedürfen und verdienen. Wenn der am Sonnabend stattgefundene öffentliche Act zunächst Hrn. Beeg als Antragsteller in der gedachten Frage galt, so wurde andererseits hierbei die vorbereitende Thätigkeit unsers Bürgermeisters Gichel und Landtagsabgeordneten Hoffmann, vor Allem aber die Fürsprache des Adv. Jacob aus Budissin mit Auszeichnung betont, Möchten die Bemühungen dieser Herren für die berechtigten Wünsche unserer nördlichen Oberlausitz recht bald gute Früchte tragen!

Zittau, 6. Sept. Erfreulich ist das Interesse, welches die Lausitz an dem Baue der evangelischen Kirche zu Reichenberg nimmt, wenn wir hören, daß bis Ende August wieder aus 12 Dorfschaften zusammen 491 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf. und 3 Fl. 80 Kr., darunter allein aus Seiffhennersdorf 125 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. und 3 Fl. 60 Kr. zum gedachten Zwecke eingegangen sind.

Leipzig, 6. Sept. Das Präsidium des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins macht bekannt, daß heut Abend 8 Uhr im Colosseum eine Trauerfeier zu Ehren Ferdinand Lassalle's stattfinden wird.

— Die „Leipz. Nachr.“ schreiben unterm 3. Sept.: Gestern

Nachmittag wurde der Bahnzug, welcher um 4 Uhr von Dresden hier eintrifft, auf eigenthümliche Weise zwischen Riesa und Dschatz aufgehalten. Es wandelten dort nämlich 2 Schweine, die sich jedenfalls aus einem Stalle geflüchtet, gemächlich auf dem Gleise vor dem Zuge her. Der Locomotivführer, eine mitleidige Seele, hatte sich nicht entschließen können, sie zu überfahren, und deshalb wiederholt gehalten, bis es ihm endlich gelang, die beiden Hindernisse einen hohen Damm hinunter zu treiben.

Chemnitz, 5. Sept. (A.) Der Verwalter des Salzmagazins für den Bezirk Chemnitz ist vorgestern verhaftet worden, nachdem einige Tage vorher sein Sohn als Hilfsarbeiter wegen ansehnlicher Cassendefecte den Händen des Gerichtes überliefert worden war. Leider stellt sich heraus, daß nicht der Sohn, sondern der Vater den Anfang der Veruntrauungen gemacht hat. — Die Getreideernte ist in hiesiger Gegend ziemlich gut, doch ist von Hafer erst ein sehr kleiner Theil eingebracht. Die Kartoffelkrankheit hat leider wieder größere Fortschritte gemacht. — Trotz der Baumwoll-Calamität arbeiten fast alle Spinnereien die volle Zeit, auch das seit Jahren sehr ins Stocken gerathene Geschäft in starken Strumpfwaaeren erfreut sich eines lebhaften Abzuges.

Pirna, 6. Sept. (Dr. J.) Während eines vorgestern Nachmittag hier aufgetroffenen heftigen Gewitters schlug gegen halb 6 Uhr der Blitz zwischen Mügeln und Heidenau in die Telegraphenleitung, infolge dessen 2 Telegraphenstangen gänzlich vernichtet und 10 Stück dergleichen bedeutend beschädigt wurden.

Wien, 3. Sept. Der Kaiser wird sich, wie jetzt bestimmt worden ist, in der zweiten Hälfte dieses Monats nach Berlin begeben, um den Besuch des Königs von Preußen in Wien zu erwidern.

— 6. Sept. In der heutigen Sitzung der Friedensconferenz kam die Territorialfrage nach Anleitung der Commissionsvorschläge bis auf einen einzigen Punkt zum vorläufigen Abschluß. Außerdem erfolgte eine sehr versöhnliche Erklärung Dänemarks.

London, 31. August. Die Einfuhr ostindischer und chinesischer Baumwolle hat noch nie einen solchen Höhepunkt erreicht, wie in den drei Tagen von Sonnabend auf Montag; es sind in Liverpool in diesem kurzen Zeitraume nicht weniger als 9 Schiffe mit Baumwolle beladen aus Bombay, eins von Calcutta und eins von Shanghai, eingelaufen, welche im Ganzen 49,881 Ballen entbrachten.

Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 10. September 1864. Beerdigungen: 9. September, Frau Eleonore Johanne Berger, geb. Oswald, des Hrn. Adolph Ernst Berger, Bürger und Eisenwaarenhändler hier, Ehefrau, gest. an Blutandrang, 38 Jahr 5 Mon. alt. — 10. Sept., Jgfr. Ida Auguste Rammer, des Herrn Friedrich Rammer, Bürger und Wandfabr. hier, ehel. Tochter zweiter Ehe, gest. an Lungenkrankheit, 21 Jahr 6 M. alt. — 10. Septbr., Frau Eva Dorothea verw. Bauerauszügl. Rammer in W. Pulsnitz, gest. am Gehirnschlag, 74 J. 7 M. alt.

Sonntag, den 11. Septbr., predigt:

Vormittags Herr Oberpfarrer M. Richter,

Nachmittags ist Bestunde.

Königsbrück, den 10. Septbr. 1864.

Sonntag, den 11. Septbr., predigt Vormitt. Herr Oberpfarrer Kirsch,

Nachmittags Herr Diaconus Blüher.

Porcellan-Auction.

Von dem 13. bis mit 19. September d. J. wird von der Verwaltung der Königlichen Porzellan-Manufactur zu Meissen eine Porzellan-Auction in dem hiesigen mitteln Gasthose und zwar an jedem dieser Tage von Nachmittags 2 Uhr an, abgehalten, was hiermit bekannt gemacht wird.
Großröhrsdorf, am 8. September 1864. Gebler, Ortsrichter.

Einladung

zu einer Generalversammlung
Oberlausitzer Bienenzüchter
und
einer Ausstellung von Gegenständen der Bienenzucht
zu Budissin.

Dienstag, den 20. September 1864,

gedenken die vier, dem landwirthschaftlichen Kreisvereine für das Königl. Sächs. Markgrathum Oberlausitz zugehörigen Bienenzüchter-Vereine, zu Budissin im Gasthose zu den drei Linden eine General-Versammlung abzuhalten und damit eine Ausstellung von Gegenständen der Bienenzucht zu verbinden.

In der Generalversammlung, welche am genannten Tage Vormittags 10 Uhr im Saale der drei Linden statthaben soll, werden Fragen, die Bienenzucht im Allgemeinen und den Betrieb derselben in der Oberlausitz im Besonderen betreffend, zur Besprechung gelangen. Zugleich soll aber für den ganzen Tag eine Ausstellung von bevölkerten Stöcken, Bienennohnungen oder deren Modellen, Bienengeräthschaften und Bienenproducten in den zu den drei Linden gehörigen Gartenlocalitäten veranstaltet werden.

Alle Mitglieder von Bienenzüchter-Vereinen in der Oberlausitz und alle Bienenzüchter, auch wenn sie einem Vereine nicht angehören, sowie alle Freunde der Bienenzucht werden hierdurch eingeladen, sich an dieser Generalversammlung zu betheiligen und Gegenstände der Bienenzucht zu dieser Ausstellung zu bringen.

Für die besten und zweckmäßigsten Gegenstände, welche ausgestellt werden, sollen Preise von 3 bis 20 Thlr. in baarem Gelde, oder Ehrengaben in Silber, beziehentlich in italienischen Königinnen und Völkern, welche direct aus Italien bezogen worden sind, gewährt werden, da dem Comité hierzu durch die Liberalität des provinziallandständischen Directoriums, des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins und einiger landwirthschaftlicher Vereine die Summe von mindestens 120 Thalern zu Gebote steht.

Um diese Preise können alle Bienenzüchter der Oberlausitz concurriren, sie mögen einem Bienenzüchter-Vereine angehören oder nicht.

Die Ausstellungsgegenstände müssen vorher und bis spätestens zum 15. September an Herrn Deconom Müller (Gerbergasse No. 420) in Budissin angemeldet, können auch an denselben franco eingesendet werden. Durch besondere Zettel ist der Name und Wohnort des Ausstellers und die Bemerkung „verkauflich“ oder „unverkauflich“ an denselben anzubringen.

Dieselben müssen Tags vorher am 19. Septbr., spätestens aber bis zum 20. ejsd. Morgens 8 Uhr an Ort und Stelle sein, können auch bis zum 21. ejsd. Abends daselbst verbleiben, da für entsprechende Beaufsichtigung und Bewachung gesorgt werden wird.

Der Eintritt in die Ausstellung ist Jedem gegen Erlegung von 2 1/2 Ngr. gestattet.

Weitere Auskunft in der Sache zu ertheilen haben sich bereit erklärt die Comité-Mitglieder: Herr Kreissecretair Adv. Schenk und Herr Vorwerksbesitzer Förster in Budissin.

Budissin, am 27. August 1864.

Das Haupt-Comité

Das Ausstellungs-Comité

durch
Rade in Baruth.

durch
von Schlieben auf Nieder-Friedersdorf.

Am 2. September ist mir ein Schaf zugelaufen. Zu finden bei Gutsbesitzer Müller in Lomnitz.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 11. Septbr., auf dem Waldschlößchen, wobei Kaffee und Kuchen, wie auch andere Speisen und Getränke zu haben sein werden, ladet ergebenst ein
Ferdinand Duandt.

Concert und Ballmusik,

Sonntag, den 11. September, in der Schenke zu Dhorn, wozu ergebenst einladet
Wilh. Philipp.

Morgen, Sonntag, den 11. September, Abends 7 Uhr,

Arbeiterverein

im obern Gasthose zu Großröhrsdorf. — Gäste willkommen.

Glaçéhandschuhe, Shlipse & Cravatten in neuer Auswahl,

Cravatten und Knopfbinden von voriger Sendung zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
L. C. Siebers.

Julius Geißler & Herrmann Löschner

bekommen heute, Sonnabend, das Weißbaken.

Holzverkauf.

Eine Anzahl Schock schönes weiches Reißig, sowie eine Partie Klaftern dergl. Stockholz stehen in der Waldung des Gutsbesizers Herrn Gustav Gäbler, No. 302 allhier, vom Unterzeichneten jederzeit zu verkaufen.
Gothelf Kunath in Großröhrsdorf.

Bekanntmachung.

Den 17. September und folgende Tage d. J., früh von 9 Uhr an, sollen die zum Nachlasse des Drechslers und Wagenmachers Christoph Richter allhier gehörigen verschiedenartigen Effecten, als Kleidungsstücke, Hobel- und Drechselbank, Schraubenstücke (hölzerne und eiserne), Schleifsteine, verschiedene Handwerkszeuge, Geräthschaften für Haus und Wirthschaft, unterhaltende Schriften (vom Astronom Bode), Nutzholz u. dgl. in der Wohnung der hinterlassenen Wittwe Richter gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.
Hanswalde, den 7. September 1864. Wittwe Richter.

Der Herr, welcher vorigen Sonntag auf dem Schießhause eine fremde Mütze an sich genommen, wird gebeten, solche gegen Empfang der seinigen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Rohrstock mit Elfenbeinknopf ist auf dem Wege von Pulsnitz nach Oberlichtenau verloren worden. Der Finder dieses Stockes wird gebeten, denselben gegen 15 Ngr. Belohnung beim Bäckerstr. Herrn Friedrich Hause in Pulsnitz abzugeben.

Von einer zweijährigen Melkziege und einer zweijährigen Schlachtziege können Käufer Auswahl nehmen in No. 27 in Obersteina.

Ein ausrangirtes Dienstpferd von mittlerer Stärke steht in der Posthalterei Königsbrück zum Verkauf.

Für die arme Waise Anna Johne gingen noch ein: von Frn. M. Kleinstück 20 Ngr. — von Ungenannt 1 Thlr. — Jetzt zusammen 15 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. Redaction d. Bl.

Châles-, Seiden-, Manufactur- & Modewaaren-Handlung

von

Wilhelm Bussius;

Verkaufs-Halle

Neustadt-Dresden,

Haupt-St. # 5, Ecke des Obergrabens.

Zu bevorstehendem Neustadt-Dresdner Jahrmarkte halte ich einen

großen Ausverkauf

in nachstehenden Artikeln zu außergewöhnlich billigen Preisen.

I. Etage.

- 200 Stück französische Long-Châles von 12 *Rfl.* an.
- 250 = doubles Châles . . . von 3 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* an.
- 100 = Cachemir-Tücher . . . von 2 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* an.

Seiden-Stoffe.

- 40 Stück schwarze Taffete die Elle von 20 *Ngr.* an.
- 300 = couleure Taffete die Elle von 15 *Ngr.* an.
- 100 = = Foulards die Robe von 8 *Rfl.* an.
- 50 = quarirte Popelines die Elle von 10 *Ngr.* an.

Confections.

- 300 Stück Herbst-Mäntel von 1 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* an.
- 500 = Winter-Mäntel von 6 *Rfl.* an.
- 300 = = Jacken von 2 *Rfl.* an.
- 100 = Taffet-Mäntel von 5 *Rfl.* an.
- 75 = = Mantillen von 2 *Rfl.* an.
- 50 = = Paletôts von 6 *Rfl.* an.

Blousen & Schürzen von 1 $\frac{1}{2}$ *Rfl.* an.

Parterre.

- 250 Stück Lustre die Elle von 6 *Ngr.* an.
- 400 = Chaly die Elle von 5 *Ngr.* an.
- 500 = Poil d. ch. die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ *Ngr.* an.
- 100 = Mohairs die Elle von 6 *Ngr.* an.

Popeline, Thybet & Paramattas.

- 40 Stück Popelines die Robe von 5 *Rfl.* an.
- 80 = Thyhets die Elle von 10 *Ngr.* an.
- 30 = Paramattas die Elle von 6 *Ngr.* an.

Mozambique & Barège.

- 300 Stück $\frac{3}{4}$ Mozambique . die Elle von 7 *Ngr.* an.
- 500 = $\frac{2}{4}$ sächsische Barège die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ *Ngr.* an.
- 100 = $\frac{3}{4}$ Alpacca Barège die Elle von 8 *Ngr.* an.
- 100 Roben Grenadine-Barège die Robe von 3 *Rfl.* an.
- Cravatten, Schlipse, Cohras und Westen von 5 *Ngr.* an.

A u f f o r d e r u n g.

Die Stelle des hiesigen Schützenboten hat sich erledigt. Etwaige Reflectanten von hiesigen Schützenbrüderern werden daher aufgefordert, sich bis zum 1. October d. J. beim Unterzeichneten darum zu bewerben.
Pulsnitz, am 6. September 1864.

Herrmann Mühe, z. Zt. Schützenältester.

Fünfprocentige Pfandbriefe der Sächsischen Hypothekenbank zu Leipzig

in Abschnitten à 100 Thaler, deren Zinsen und ausgeloste Obligationen ausser an der Casse der Bank bei M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und S. M. von Rothschild in Wien zahlbar sind, können bis auf Weiteres al pari bezogen werden durch G. E. Heydemann in Bautzen, Kunath & Nieritz in Chemnitz, Michael Kaskel in Dresden, Becker & Co., Frege & Co., Hammer & Schmidt in Leipzig, F. A. Schröder in Plauen, C. F. Meusel & Schulz in Zittau, C. W. Stengel in Zwickau.

Tanzmusik,

S o n n t a g, den 11. d. M., von Abends 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Pulsnitz, am 9. September 1864.

L. Linke,
Schützenhauspachter.

Eine zweite Sendung **Gussstahl-Grassensen** von vorzüglicher Qualität à Stück 20, 22 $\frac{1}{2}$ und 25 *Ngr.*, sowie auch meine gewöhnlichen Sorten steyerischer Grassensen empfehle zu gütiger Beachtung.
L. G. Sieber & Co.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

